

Anton Cornelius Hübbe

Anton Cornelius Hübbe wurde als 17. Kind des Schiffsregistrators Hugo Hübbe in Hamburg geboren. Nach dem Besuch der Privatschule von Dr. Bieber und einer kaufmännischen Lehre, die er 1888 begann, ging er 1892 nach Mexiko. Hier arbeitete er im Bankhaus H. Scherer & Cie., dessen Teilhaber er 1903 wurde. Er trat 1910 aus dem Unternehmen aus und kehrte Mitte des Jahres nach Deutschland zurück. Wenn er seine Auslandstätigkeit später zeitweise auch nach England und den USA verlegte, pflegte er doch besonders die Beziehungen zu den südamerikanischen Staaten. Am 17. Mai 1919 wurde Hübbe in die Handelskammer Hamburg gewählt. 1926 war er Vizepräsident, vom 3. Januar 1927 bis 2. Januar 1931 Präsident der Kammer, und 1937 wieder Vizepräsident. Der Deputation für indirekte Steuern und Abgaben gehörte er 1919 und 1920 an, der Deputation für Handel, Schiffahrt und Gewerbe von 1927 bis 1930. Der Schwerpunkt seiner Kammertätigkeit lag bei der Bankabteilung, deren Vorsitz er nach seinem Präsidat übernahm. Weiterhin führte er den Vorsitz der Abteilung für gerichtliche Vergleichssachen sowie in der der Kammer angeschlossenen Zulassungs- und Prüfungsstelle für öffentlich bestellte Wirtschaftsprüfer. Seit 1926 war er Mitglied der Kommission für die Prüfung wegen Versagung der Zulassung zur Börse. Hübbe war Vorsitzender des Vorstands der Hanseatischen Wertpapierbörse, Vorsitzender des Vereins der Mitglieder der Wertpapierbörse und der Zulassungsstelle für Wertpapiere, sowie stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der Allgemeinen Börse. Dem Ehrengericht der Hamburger Börse gehörte er ebenfalls an. Er war seit dem 1. Januar 1911 Vorstandsmitglied der Deutsch-Südamerikanischen Bank, Berlin und Direktor ihrer Hamburger Niederlassung. Im November 1911 wurde Hübbe Direktor der Dresdner Bank und Leiter der Hamburger Filiale. Er war Aufsichtsratsmitglied der Hamburger Bank von 1923 AG und der HAPAG sowie Mitglied des Kuratoriums der Neuen Sparkasse von 1864. Ferner gehörte er den Aufsichtsräten folgender Unternehmen an: Vereinigte Jutespinnereien und Webereien AG (Vorsitzender), Deutsche Maizena-Werke AG (stellvertretender Vorsitzender), Deutsche Werft AG (stellvertretender Vorsitzender), AG für In- und Auslandsunternehmungen, Assecuranz-Union v. 1865, Woermann-Linie AG, Deutsche Ostafrika-Linie AG, Kühltransit AG (Leipzig-Hamburg) und der Hamburger Hochbahn AG. In den Jahren 1911 und 1912 war er Handelsrichter, von 1922 bis 1925 gehörte er dem Präsidium des Übersee-Clubs an. Hübbe war außerdem königlich norwegischer Konsul für Mexiko.